

# **Ev. Kirchenkreis Oderland-Spree Kreiskirchliche Kollekten 2018**

**Kollekte Nr. 1**

**1. Januar 2018  
Neujahr**

**Für den Kreiskirchlichen Ökumenischen Hilfsfonds  
für Situationen im Kirchenkreis und bei ökumeni-  
schen Partnern**

Die ökumenischen Beziehungsgeflechte in deutsch-polnischen Grenzraum werden zusehends enger und vertrauter. Und da bleibt es nicht aus, dass wir von manchen plötzlich auftretenden Problemen und auch an schwerem Ergehen zu hören bekommen und auch daran Anteil nehmen. Manchmal ist schnelle Hilfe erforderlich, wie im letzten Jahr angesichts des gewaltigen Brandes am Turm der Kathedrale in Gorzów/Landsberg. Ihre heutige Kollekte soll gleich zu Beginn des neuen Jahres helfen, dass ein Fonds für ökumenische Hilfen im Deutsch-polnischen Grenzraum eingerichtet wird. Für Ihre Unterstützung sagen wir Ihnen herzlichen Dank und versichern Ihnen, dass davon Akte der Barmherzigkeit ermöglicht werden, deren Sprache in dieser Welt universal ist.

## **Kollekte Nr. 12**

**11. März 2018**

**Lätare**

**Für die Partnergemeinde in Camajuani und die Partnerschaftsarbeit mit der Presbyterianisch-reformierten Kirche in Kuba**

Vom 5. bis zum 20. Februar besuchte eine elfköpfige Gruppe aus unserem Kirchenkreis unsere Partnerkirche, die Presbyterianisch-reformierte Kirche in Kuba, und unsere Partnergemeinde Camajuani (gesprochen: „Kamachuaní“) in Zentralkuba. Wie bei vergangenen Besuchen erlebten wir kleine und aktive Gemeinden mit lebendigen Gottesdiensten und vielen diakonischen Projekten, vom Mittagessen für Senioren bis hin zum Treffen von Familien von Kindern mit Diabetes. Eine Reihe jüngerer Pfarrerinnen und Pfarrer und viele selbstbewusste Laien gestalten das Leben und machen Mut für die Zukunft.

Leider ist die wirtschaftliche Situation in Kuba weiter schwierig. Daher benötigen die Gemeinden unsere Unterstützung. Außerdem wollen wir im kommenden Jahr 25 Jahre unserer Partnerschaft feiern und dazu Gemeindeglieder aus Kuba einladen. Auch für die Reisekosten dann ist die heutige Kollekte bestimmt. Wenn Sie an mehr Informationen interessiert sind, besucht gerne ein Mitglied unserer Reisegruppe Ihre Gemeinde und berichtet.

## **Kollekte Nr. 20**

**15. April 2018**

**Miserikordias Domini**

**Für die Arbeit mit Geflüchteten in den Kirchengemeinden des Kirchenkreises**

Die Arbeit mit Geflüchteten im Kirchenkreis hat viele Gesichter: Es gibt Begegnungskaffees und andere Treffen in verschiedenen Kirchengemeinden, die zum Kennenlernen und Deutschlernen helfen.

Es gibt die Unterstützung beim Zurechtkommen im Alltag und manchmal notwendige unbürokratische Hilfen bei Alltagssorgen. Und es gibt die Aufnahme von Menschen in kirchliche Räume ins Kirchenasyl, um weitere rechtliche Beratung zu ermöglichen, wenn eine kurzfristige Abschiebung die körperliche oder geistige Gesundheit der Betroffenen gefährdet.

Wir bitten um ihre Spenden, um Kirchengemeinden und Freiwillige zu unterstützen, die diese besonderen Dienste leisten. Wir danken Ihnen mit den Worten des Hebräerbriefs: Vergesst nicht, gastfrei zu sein; denn dadurch haben einige ohne ihr Wissen Engel beherbergt.“ (Hebräer 13,2)

## **Kollekte Nr. 33**

**1. Juli 2018**

### **5. Sonntag nach Trinitatis**

**Für die Ambulanten Hospizdienste und den Kinder-Hospizdienst im Kirchenkreis (Eisenhüttenstadt, Fürstenwalde, Strausberg, Frankfurt (Oder))**

Menschen sollen im Sterben nicht alleine sein! An vielen Orten in unserem Kirchenkreis, z.B. in Strausberg, Seelow, Fürstenwalde, Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt, begleiten ehrenamtliche Hospizhelferinnen und -helfer kranke und sterbende Menschen: sie besuchen sie zu Hause, im stationären Hospiz oder in Senioren- und Pflegeheimen. Im Kinderhospizdienst NORA lernen Ehrenamtliche, auch schwerstkranke Kinder einfühlsam zu begleiten. Wo es solche palliative Versorgung gegen körperliche Schmerzen und hospizliche Begleitung als Sorge für die Seele gibt, schwindet der Wunsch nach Sterbehilfe.

In den Hospizdiensten entstehen auch Verwaltungs- und Schulungskosten. Dafür bitten wir um Ihre finanzielle Unterstützung. Und wir bitten um Ihr Gebet für Begleitende und für die Sterbenden und ihre Angehörigen.

## **Kollekte Nr. 44**

**16. September 2018**

### **16. Sonntag nach Trinitatis**

**Für familienbildende Angebote des Diakonischen Werkes Oderland-Spree für Familien mit geringem Einkommen**

Im Arbeitsfeld der Hilfen zur Erziehung arbeitet das Diakonische Werk mit Familien, die in besonderen Lebenssituationen eine Unterstützung benötigen.

Häufig haben diese Familien nur wenige positive Erfahrungen im Alltag, von denen sie zehren können. Dabei geben bereits kleinere positive Erlebnisse sowohl den Kindern als auch den Eltern neuen Mut.

Um solche Momente zu ermöglichen, bittet das Diakonische Werk um Ihre Spenden.

Auch im Jahr 2018 sollen familienbildende Angebote für Familien in Schwierigkeiten in den Landkreisen Märkisch Oderland, Oder Spree und Dahme Spreewald organisiert werden z.B. Familienfreizeiten, Wanderungen in der Natur oder begleitete Familiennachmittage mit kreativen Angeboten und Raum für Austausch.

Bitte unterstützen Sie diese Arbeit mit Ihrer Kollekte.

## **Kollekte Nr. 52**

**4. November 2018**

**23. Sonntag nach Trinitatis**

**Für das Christliche Gäste- und Tagungshaus Malche (Bad Freienwalde) zwei Drittel und für das Christophorushaus (Rüstzeitheim Ragower Mühle/KG Müllrose/Fünfeichen) ein Drittel**

Wer kennt „die Malche“ bei Bad Freienwalde? Wer sie besucht, taucht ein in eine andere Welt: in einem malerischen kleinen Tal im alten Oderhang stehen die schönen alten Häuser, in denen seit über 100 Jahren die Malcheschwestern und –brüder für diakonische und pädagogische Dienste ausgebildet wurden. Auch wenn die Ausbildung heute an anderer Stelle stattfindet, wird die Malche weiter vielfach von unterschiedlichen Altersgruppen als Einkehr- und Freizeitort genutzt. Wir bitten um Ihre Spende und Ihr Gebet für den Erhalt dieses Ortes und dieser Arbeit.

Auch das Christopherusheim der Kirchengemeinde Müllrose ist ein besonderer Ort – eine alte Jagdhütte im Wald mitten im Schlaubetal. Ein Drittel der Kollekte ist dafür bestimmt, auch diesen Ort zu unterstützen und zu erhalten.

## **Kollekte Nr. 64**

**30. Dezember 2018**

**1. Sonntag nach dem Christfest**

**Für die Telefonseelorge Frankfurt (Oder) für Ostbrandenburg**

In unserem Kirchenkreis engagieren sich Menschen ehrenamtlich in der TelefonSeelsorge. Dazu bedarf es nicht nur guten Willens und der Bereitschaft, sich auf andere und ihre Probleme einzulassen, sondern auch einer Ausbildung sowie der kontinuierlichen Fortbildung.

Die ehrenamtlichen Telefonseelsorger/innen haben in den vergangenen 12 Monaten über 7.200 Gespräche geführt. Das sind im Schnitt 20 Gespräche pro Tag. Für diese anspruchsvolle Aufgabe werden die Ehrenamtlichen in einem 10 Monate währenden Kurs ausgebildet. Sie sind dann bereit, Menschen mit unterschiedlichsten Sorgen und Anliegen seelsorgerlich zu begleiten, ohne sich dabei selbst zu belasten. Dazu braucht es Menschen, die einen Teil ihrer Lebenszeit für andere Menschen zur Verfügung stellen.

Auch Sie, liebe Gemeindeglieder können die Arbeit unterstützen. Sie können sich selbst einbringen und mitarbeiten. Sie können Freunde oder Bekannte auf diese Arbeit aufmerksam machen. Sie können aber auch einen finanziellen Beitrag leisten. Ein Seelsorgegespräch verursacht Kosten von etwa 10 Euro. Die Ausbildung einer TelefonSeelsorgerin bzw. eines TelefonSeelsorgers kostet etwa 1.200 Euro. Wir bitten Sie um Ihre Kollekte, damit diejenigen, die bereit sind, sich mit ihrer Person und ihrer Zeit in diese wichtige Aufgabe an den Nächsten einzubringen, gut darauf vorbereitet sind und im Dienst begleitet werden können.